

Stand: 04.04.2026 15:26:34

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/9113

"Wir stehen an der Seite Frankreichs, der Opfer und ihrer Angehörigen - Gegen menschenverachtenden Terror und für Freiheit, Sicherheit und Demokratie"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/9113 vom 24.11.2015
2. Beschluss des Plenums 17/9128 vom 24.11.2015
3. Plenarprotokoll Nr. 58 vom 24.11.2015



Antrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein, Josef Zellmeier, Ilse Aigner, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Prof. Dr. Winfried Bausback, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Reinhold Bocklet, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Helmut Brunner, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Gerhard Eck, Dr. Ute Eiling-Hütig, Georg Eisenreich, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Albert Füracker, Judith Gerlach, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Petra Guttenberger, Christine Haderthauer, Ingrid Heckner, Jürgen W. Heike, Hans Herold, Dr. Florian Herrmann, Joachim Herrmann, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Erwin Huber, Dr. Marcel Huber, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Melanie Huml, Dr. Otto Hünnerkopf, Hermann Imhof, Oliver Jörg, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Anton Kreitmair, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Emilia Müller, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger, Hans Ritt, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Berthold Rütth, Alfred Sauter, Ulrike Scharf, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Horst Seehofer, Bernhard Seidenath, Reserl Sem, Bernd Sibling, Dr. Markus Söder, Dr. Ludwig Spaenle, Barbara Stamm, Klaus Steiner, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Karl Straub, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Joachim Unterländer, Steffen Vogel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Georg Winter, Peter Winter, Mechtild Wittmann CSU,**

Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Klaus Adelt, Horst Arnold, Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Dr. Linus Förster, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Martin Güll, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Ruth Müller, Kathi Petersen, Dr. Christoph Rabenstein, Doris Rauscher, Florian Ritter, Bernhard Roos, Georg Rosenthal, Harry Scheuenstuhl, Franz Schindler, Stefan Schuster, Kathrin Sonnenholzner, Diana Stachowitz, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert, Johanna Werner-Muggendorfer, Margit Wild, Herbert Woerlein, Isabell Zacharias SPD,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer FREIE WÄHLER,

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wir stehen an der Seite Frankreichs, der Opfer und ihrer Angehörigen – Gegen menschenverachtenden Terror und für Freiheit, Sicherheit und Demokratie

Der Landtag wolle beschließen:

Die erneuten Anschläge in Paris haben Europa zutiefst erschüttert. Der Bayerische Landtag verurteilt diese menschenverachtenden Terrorakte, die so viele Menschenleben gefordert und Menschen Leid zugefügt haben, auf das Schärfste. Er spricht den Angehörigen der Opfer und der gesamten französischen Nation seine Anteilnahme aus. Bayern steht auch im Angesicht der Verwüstung und des Todes, im Augenblick der Not und der Trauer an der Seite der französischen Freunde.

Der Anschlag galt Frankreich, er galt aber auch einer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft. Die Antwort auf die barbarischen Verbrechen islamistischer Terroristen kann nur ihre Bekämpfung mit allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln sein. Wir müssen unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte geschlossen verteidigen und jetzt erst recht offensiv für sie eintreten. Das gilt auch für unser Selbstverständnis als pluralistische Gesellschaft. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden selbstbestimmt, wie sie im Rahmen unserer Gesetze leben wollen und was sie glauben oder auch nicht glauben. Die Werte der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts haben Europa zum größten Friedenswerk der Geschichte gemacht. Alle demokratischen Kräfte müssen jetzt zusammenstehen und beweisen, dass diese Werte stärker sind als die menschenverachtende Ideologie eines islamistischen Fundamentalismus. Das ist auch im klaren Interesse unserer vielen muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in Bayern und überall in Deutschland friedlich mit uns zusammenleben. Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind der machtvolle Gegenentwurf zu einer Welt des Terrors und die verbindende Klammer aller Menschen in Europa.



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten

Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein, Josef Zellmeier, Ilse Aigner, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Prof. Dr. Winfried Bausback, Eric Beißwenger, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Reinhold Bocklet, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Helmut Brunner, Petra Dettenhöfer, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Gerhard Eck, Dr. Ute Eiling-Hütig, Georg Eisenreich, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Albert Füracker, Judith Gerlach, Max Gibis, Dr. Thomas Goppel, Petra Guttenberger, Christine Haderthauer, Ingrid Heckner, Jürgen W. Heike, Hans Herold, Dr. Florian Herrmann, Joachim Herrmann, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Erwin Huber, Dr. Marcel Huber, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Melanie Huml, Dr. Otto Hünnerkopf, Hermann Imhof, Oliver Jörg, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Alexander König, Bernd Kränzle, Anton Kreitmair, Harald Kühn, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Beate Merk, Emilia Müller, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger, Hans Ritt, Eberhard Rotter, Heinrich Rudolf, Berthold Rüth, Alfred Sauter, Ulrike Scharf, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Horst Seehofer, Bernhard Seidenath, Reserl Sem, Bernd Sibler, Dr. Markus Söder, Dr. Ludwig Spaenle, Barbara Stamm, Klaus Steiner, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Karl Straub, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Joachim Unterländer, Steffen Vogel, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal, Georg Winter, Peter Winter, Mechthilde Wittmann CSU

Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Klaus Adelt, Horst Arnold, Susann Biedefeld, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Dr. Linus Förster, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Martin Güll, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Ruth Müller, Kathi Petersen, Dr. Christoph Rabenstein, Doris Rauscher, Florian Ritter, Bernhard Roos, Georg Rosenthal, Harry Scheuenstuhl, Franz Schindler, Stefan Schuster, Kathrin Sonnenholzner, Diana Stachowitz, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert, Johanna Werner-Muggendorfer, Margit Wild, Herbert Woerlein, Isabell Zacharias SPD,

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer FREIE WÄHLER,

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drs. 17/9113

Wir stehen an der Seite Frankreichs, der Opfer und ihrer Angehörigen – Gegen menschenverachtenden Terror und für Freiheit, Sicherheit und Demokratie

Die erneuten Anschläge in Paris haben Europa zutiefst erschüttert. Der Bayerische Landtag verurteilt diese menschenverachtenden Terrorakte, die so viele Menschenleben gefordert und Menschen Leid zugefügt haben, auf das Schärfste. Er spricht den Angehörigen der Opfer und der gesamten französischen Nation seine Anteilnahme aus. Bayern steht auch im Angesicht der Verwüstung und des Todes, im Augenblick der Not und der Trauer an der Seite der französischen Freunde.

Der Anschlag galt Frankreich, er galt aber auch einer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft. Die Antwort auf die barbarischen Verbrechen islamistischer Terroristen kann nur ihre Bekämpfung mit allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln sein. Wir müssen unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte geschlossen verteidigen und jetzt erst recht offensiv für sie einstehen. Das gilt auch für unser Selbstverständnis als pluralistische Gesellschaft. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden selbstbestimmt, wie sie im Rahmen unserer Gesetze leben wollen und was sie glauben oder auch nicht glauben. Die Werte der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts haben Europa zum größten Friedenswerk der Geschichte gemacht. Alle demokratischen Kräfte müssen jetzt zusammenstehen und beweisen, dass diese Werte stärker sind als die menschenverachtende Ideologie eines islamistischen Fundamentalismus. Das ist auch im klaren Interesse unserer vielen muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in Bayern und überall in Deutschland friedlich mit uns zusammenleben. Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind der machtvolle Gegenentwurf zu einer Welt des Terrors und die verbindende Klammer aller Menschen in Europa.

Die Präsidentin

Barbara Stamm

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Der Bayerische Landtag wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. – Sie haben sich zum Gedenken an die Verstorbenen von den Plätzen erhoben. Ich danke Ihnen.

Resolution der Abgeordneten

Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Karl Freller u. a. (CSU),

Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib u. a. (SPD),

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u. a. (FREIE WÄHLER),

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Wir stehen an der Seite Frankreichs, der Opfer und ihrer Angehörigen - Gegen menschenverachtenden Terror und für Freiheit, Sicherheit und Demokratie

(Drs. 17/9113)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, gestatten Sie mir einige Worte zu den furchtbaren Ereignissen der vergangenen Tage.

Noch immer sind wir fassungslos angesichts der schlimmen Terroranschläge, die am 13. November die französische Hauptstadt Paris erschüttert haben. Wenige Tage später war auch Mali Schauplatz eines schrecklichen Terroraktes.

Wieder einmal mussten wir erfahren, dass blinder Hass und Fanatismus keine Grenzen kennen. Neben der Trauer über das unermessliche Leid spüren wir in diesen Tagen, dass uns das Geschehene die Sicherheit des Alltags zu nehmen droht. Dennoch und gerade deswegen müssen wir uns dem Terror mit vereinten Kräften entgegenstellen; denn es geht auch und vor allem um unsere Werte. Diese Werte lassen wir uns nicht nehmen, von niemandem, erst recht nicht von Mördern. Diese Werte sind nicht verhandelbar.

Wir stehen geeint an der Seite Frankreichs. Wir stehen geeint an der Seite der Angehörigen aller vom Terror betroffenen Opfer. Und wir stehen geeint als Demokraten im Kampf gegen den Terrorismus.

Über alle Fraktionsgrenzen hinweg wollen wir heute in diesem Sinne ein klares und unmissverständliches Signal setzen. Deshalb haben sich die Fraktionen auf eine gemeinsame Erklärung verständigt, in der die barbarischen Akte der Gewalt aufs Schärfste verurteilt und unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte selbstbewusst verteidigt werden. Die als Antrag von allen vier Fraktionen eingebrachte Resolution hat den Titel:

"Wir stehen an der Seite Frankreichs, der Opfer und ihrer Angehörigen – Gegen menschenverachtenden Terror und für Freiheit, Sicherheit und Demokratie"

Der Text der Resolution lautet:

Der Landtag wolle beschließen:

Die erneuten Anschläge in Paris haben Europa zutiefst erschüttert. Der Bayerische Landtag verurteilt diese menschenverachtenden Terrorakte, die so viele Menschenleben gefordert und Menschen Leid zugefügt haben, auf das Schärfste. Er spricht den Angehörigen der Opfer und der gesamten französischen Nation seine Anteilnahme aus. Bayern steht auch im Angesicht der Verwüstung und des Todes, im Augenblick der Not und der Trauer an der Seite der französischen Freunde.

Der Anschlag galt Frankreich, er galt aber auch einer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft. Die Antwort auf die barbarischen Verbrechen islamistischer Terroristen kann nur ihre Bekämpfung mit allen zur Verfügung stehenden rechtsstaatlichen Mitteln sein. Wir müssen unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte geschlossen verteidigen und jetzt erst recht offensiv für sie eintreten. Das gilt auch für unser Selbstverständnis als pluralistische Gesellschaft. Die

Bürgerinnen und Bürger entscheiden selbstbestimmt, wie sie im Rahmen unserer Gesetze leben wollen und was sie glauben oder auch nicht glauben. Die Werte der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts haben Europa zum größten Friedenswerk der Geschichte gemacht. Alle demokratischen Kräfte müssen jetzt zusammenstehen und beweisen, dass diese Werte stärker sind als die menschenverachtende Ideologie eines islamistischen Fundamentalismus. Das ist auch im klaren Interesse unserer vielen muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in Bayern und überall in Deutschland friedlich mit uns zusammenleben. Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind der machtvolle Gegenentwurf zu einer Welt des Terrors und die verbindende Klammer aller Menschen in Europa.

Die Fraktionen sind übereingekommen, dass es keine Aussprache dazu gibt. Ich lasse jetzt unmittelbar über die als Antrag formulierte Resolution auf Drucksache 17/9113 abstimmen. Wer diesem Antrag, dieser Resolution zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dieser Antrag, diese Resolution einstimmig beschlossen.

Ich bedanke mich sehr, sehr herzlich bei den Fraktionen für diese Initiative. Sie war ein gutes und sichtbares Zeichen für uns im Bayerischen Landtag, was die Verteidigung von Freiheit, Recht und Demokratie anbelangt.

Ich darf Sie nun bitten, sich zum Gedenken an die Opfer der Terroranschläge zu einer Schweigeminute zu erheben.

(Die Anwesenden erheben sich - Schweigeminute)

Ich danke Ihnen.